



11. III. 1900



Wolfgang
nr. J.N. 66077/1

Frankfurt

Marianne Beskiba

54
Schloßgasse 26.



J. Neumann



am 11. März 1900.

Hochwunderschöne Jubiläum!

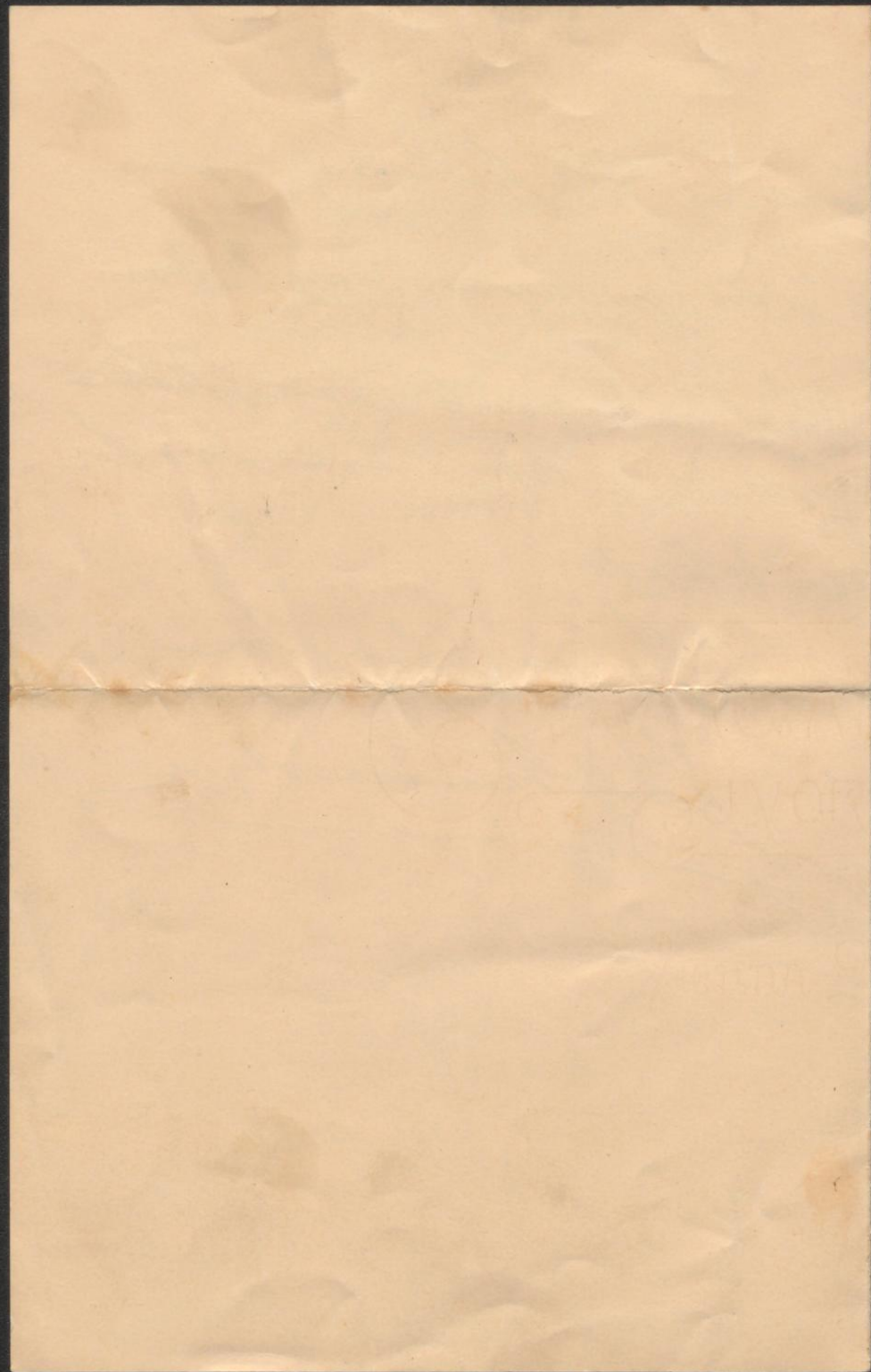
Mein Herz wünscht, daß
 Sie Ihre Tätigkeit mit
 stets wohl lieben Sinn
 als Engländer, daß alle
 Arbeiten in uns sind
 von dem von uns
 Göttern zu befehlen
 ob sich selbst man
 von Aufwachen und
 einem kleinen Profis
 Carlill. Byrd, die "L"
 schickte zum ist.

güt wagneth in Your Dorsing in,
laugen.

Die fassen mit in your in auf den
unserigen Tag.

Waria fassen, die sich befinde von Palen
Luft, sind von unser Tag
son. Mit Handbuch
The wagneren
Hofmann





nr J. H. 66011/2

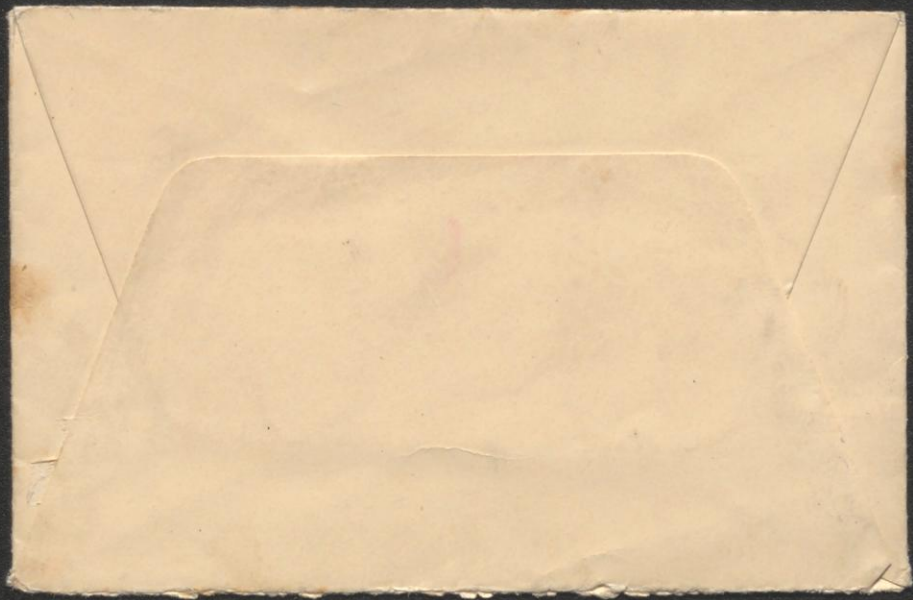
27. I. 1900



Leitner

Marianne Beskic
Am Hof

V. Schloßgasse 26.



7.A. 66011/3

Mr & Frau Kups :

19. XL. 900.

Vice-Bürgermeister

Dr. Josef Neumayer



Hochverehrtes Fräulein:
Ich werde heute Vormittag zwischen
11 - $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Rathhause sein u.
würde, falls Fräulein zu
dieser Zeit auch dort sein könn-
ten, abkommen können u.
in Sitzungs-Zimmer er-
scheinen. Bitte daher mich
allenfalls gütigst in meinem
Bureau zu verstanden zu geben.

Y.

J. N. 66071/2

Hochverehrtes Fräulein:

Leider ist es mir auch heute nicht möglich in die Sitzung zu kommen.

Gulds Dieß Montag

Novembtag gew. 10 u. 1/42 maj.
hien sein sollte, wad ich
mir heute worn alanden

es sei vermeldet.
mit Handkuf

Vice-Bürgermeister

Dr. Josef Neumayer

29. X. 1900.



20^o J. H. 66011/4

20. 4. 1901

Fräulein

Marianne Beskiba

V. Infanterie No 26





Gezondheidsfontein!

Gedraagde dank u bijeen,
alsal die uon so lunge
in die uon uon. uoy
niet die uoy uoy uoy so,
ben, die uoy uoy uoy.

Mis uoy uoy uoy uoy,
als die in die uoy uoy
uoy uoy uoy uoy uoy
uoy uoy uoy uoy uoy
uoy uoy.

Uoy die uoy uoy uoy uoy
uoy, die uoy uoy uoy uoy.

was Jahr mit dem
wölfigen Cammerhaus
wegzulaufen habe, den
H. u. Prof. H.

Manu Sie ist eben,
noch in ungen
Tombay auf ungen
- wölfige H. mit un.
was Jahr - H. Jahr
man Sie ist eben.
Mit besten Gr. H.
trügen Th. ungen
ungen

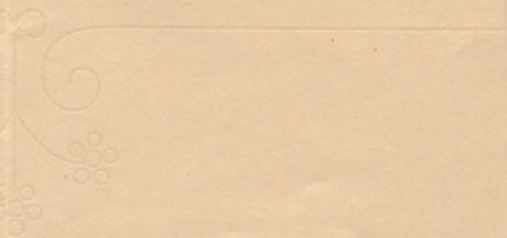
Freundlich

20. IV. 1805



Erudition

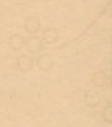
WILF



Signature

John F. ...

...



rw J.H. 66 011/5

21. IV. 901

Sen hooggeeksten

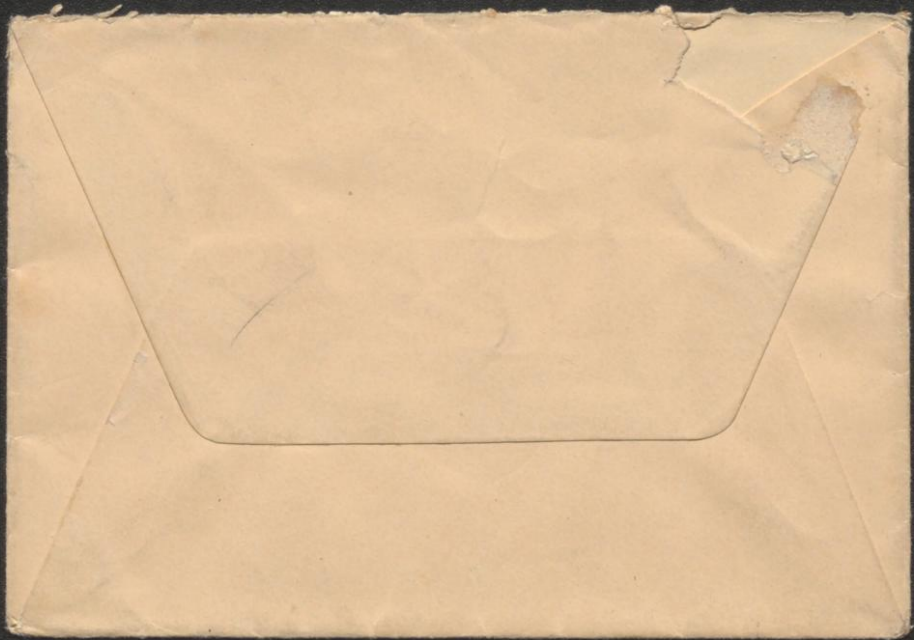
Fräulein

Marijonne Beckers

V. D. Nieuwe 26.

II Oude.





Gefessenes
Gentian!

Mein Kopf läßt mich
keine Ruhe, ich muß
jeden Morgen mit
Ihr in die Luft
auf den Liechstein
was. Mein
in mein Assida
seiner Dindorf
2 W. mag. Ich kann
Ihrer an der Seite

den mit unserer Hand beschriebenen Brief
empfangen. Daffin erlaube ich mir den
Kaufpreis zu empfangen, dass die Einkünfte die
Rechensteuern. Auch mit mir empfangen, d.
mit 2 Rp mit mir am Tischbeisatz zu lassen.
was davon aber abes. falls Ihnen dies
nicht unangenehm, mit nur $\frac{1}{2}$ & Rp in
den Rechnung beizubringen, was mir nicht
durchaus unangenehm ist, aber nicht auf die
stärklichen Einkünfte zu bringen.

Mit aller Freude und als die geben.
falls auch nur zu sein.
Mit besten Grüßen
Dr. IV. 1811.



nr J.N. 66011/6

12. V. 01



Hochw. oh. Lieb.

Fräulein

Marianne Beskiba

V. Schloßgasse 26





J. H. 66011/6

12.5.1907



Hochverehrtes Fräulein!

Gestern abends habe ich zum ersten
Male seit etwa vier Wochen
das Häbchen u da nur auf
5 Minuten besucht, so we-
nig Zeit steht mir zu Gebote
den gesellschaftl. Vergnügen
nachzugehen, zumal jetzt, wo



wir bereits in Potzlein Dorf
Ahevenheller gasse 20 han-
sen, wo wir ja recht bald
das Vaguügan erhoffen die
hochgeehrtes Jivalein begrüßen
zu können. Meine gester-
ge Samfrage hat einen be-
sondren Grund, davon spä-
ter. Mit Handbros mich
empfehlend ih. ageb.

12. V. 901

J. J. J. J. J.

no J.H. 66011/4

Herrn ¹⁹⁰¹ ~~w~~ ¹⁹⁰¹

Finckler

Maximilian Beckstein

am Maximilian



V. J. Hoffmann N^o 26.







Hochachtungsvoll Grüßen!

Ich bin bei den Junta nach
 dem dem letzten Beschlusse
 in V. Leipzig anzuweisen,
 da ich den Auftrag der
 Reichsleitung (als Protector)
 habe dem Junta stellvertretend
 den den Japanischen
 und General-Consul
 beizusetzen muß.

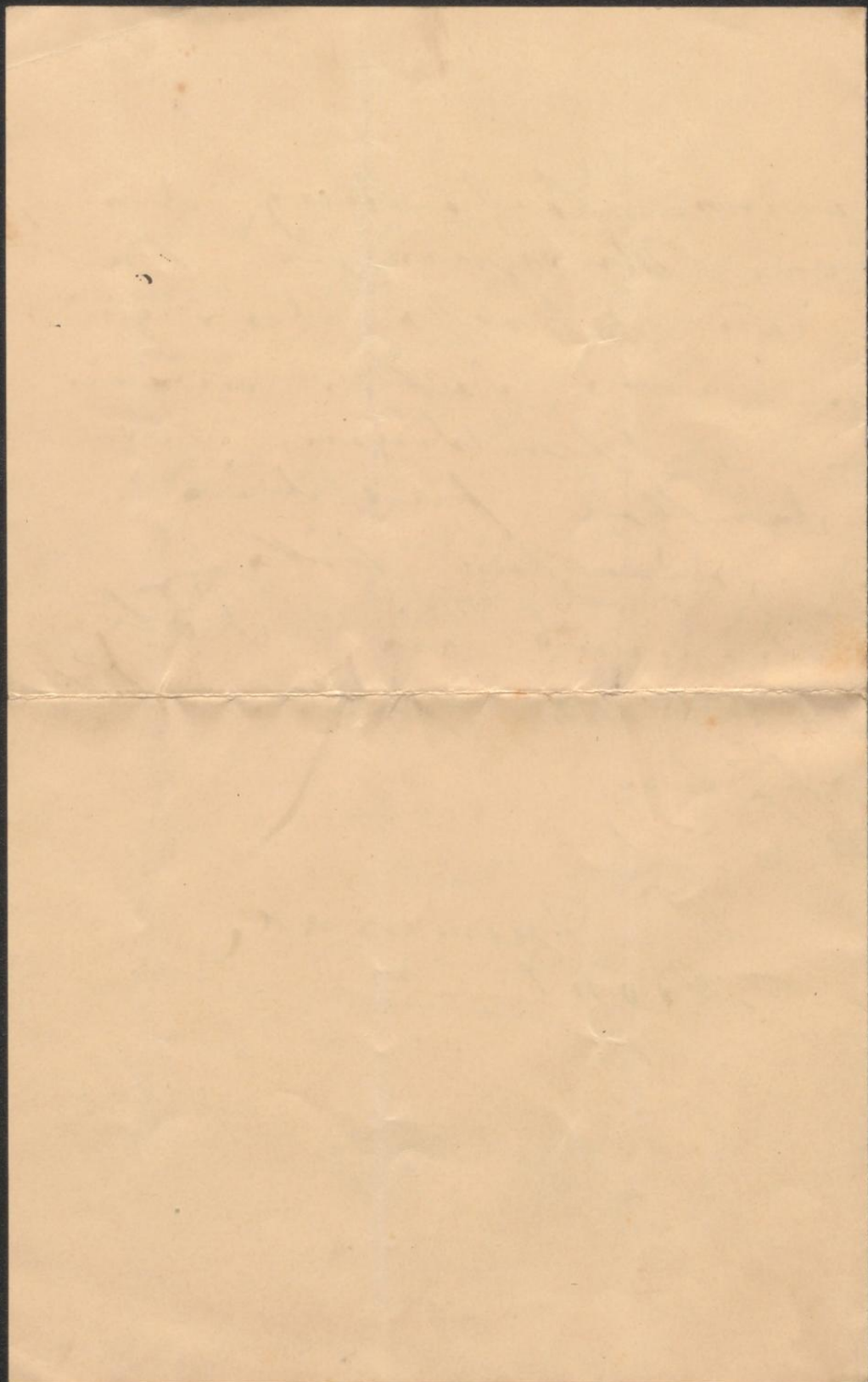
Am 15. d. M. ist
 ein sehr wichtiger Bef.
 angekommen (der
 den den letzten Beschl.
 Leipzig) und ich
 muss

die in dem Bef. enthaltenen
 Punkte durch die

abso das ich eine neue mission befehle, die
mir nur ein bescheidenes Vergnügen zu
sich zu bringen. Das ist ein großer Teil der
von der zu befehlen und dabei meine
Anstrengungen zu unterstützen, wo
bei ich eine neue Mission dankbar für die
gütige Fürsorge zu danken bitte.
Manne befehlen die mich in Pöty
einsteig. Ich würde die Jahre und
meiner Mission abgeben.
Mit ganzem
Zuversicht

Zuversicht
Dont. V.





J.A. 66011/8

24. IX. 407

Gesprochtes Gelingen!

Mein Papa ist seit dem letzten
unserer Dinge so krank,
daß er nicht mehr kann,
daß Papa nun den Weg
hin zum Vaterland nicht
zum Mutterland.

Ich bitte dich zu mir,
um ein paar Stunden
von dem marzigen Land.
/

Indien very. Kaffee & drey probirfig. ab.
zuhaben.

mit Gedanke zu erheben für

Menschen

24. IX. 1901



